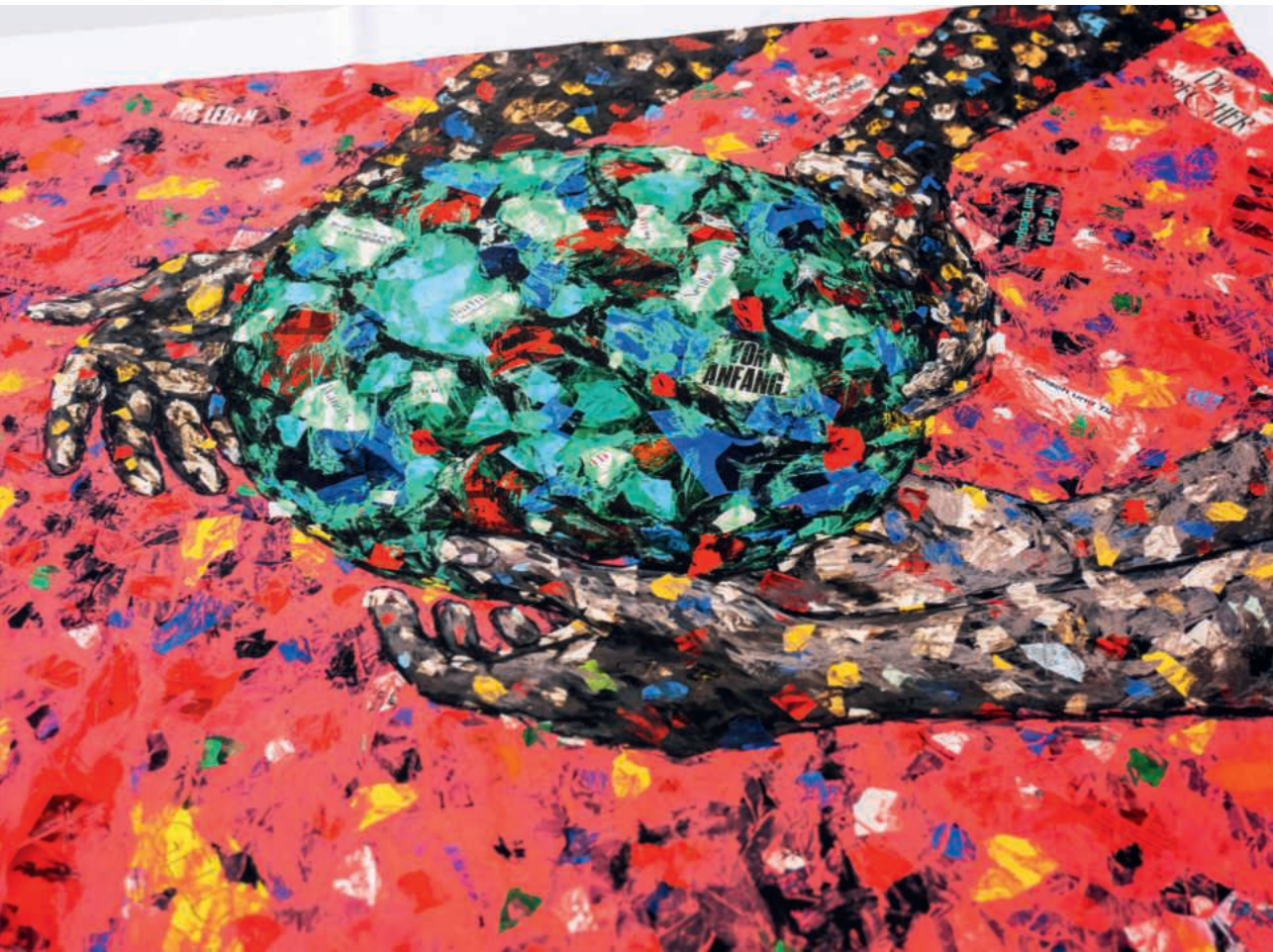




pfarreiblatt

3/2023 1. bis 31. März Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal
Langnau • Richenthal • Reiden-Wikon



Das neue Hungertuch von Emeka Udemba | Bild: Roberto Conciatori

Fastenkampagne 2023

Verantwortung tragen für diese Erde

Seite 14/15

Editorial

Fastenzeit – eine angenehme Zeit?



Betender Kartäuser im Buxheimer Chorgestühl.

Bild: Johannes Pickhardt

Ist die Fastenzeit einladend?

Sie beginnt mit dem «Absturz» aus dem Hoch der sogenannten tollen Tage der Fasnacht in die Tiefen des Fast- und Abstinenztags Aschermittwoch. Sie mutet uns zunächst so unerfreuliche Dinge wie Fasten, Umkehr und Busse zu.

Das Evangelium vom Aschermittwoch spricht von drei Empfehlungen für die Fastenzeit: Almosen geben, fasten und beten.

Almosen geben, das heisst, den anderen in den Blick zu nehmen. Durch Solidarität sollen wir dazu beitragen, soziale Ungerechtigkeiten zu korrigieren.

Fasten, das heisst, sich selbst in den Blick zu nehmen, die Beziehung zu sich selbst wahrzunehmen. Fasten ist nicht Missachtung oder gar Verachtung seiner selbst, sondern im Gegenteil Beachtung seiner selbst.

Beten, das heisst, Gott in den Blick zu nehmen, auf ihn die Lebenshoffnung zu setzen, die auch am Tod nicht scheitert. Beten heisst, Gott zu Worte kommen und zu Werke gehen zu lassen.

Unser Leben kann dann gelingen, wenn wir diese drei Lebensdimensionen – das Du, das Ich und Gott – in den Blick nehmen.

Die Fastenzeit lädt ein, sich diese Gesichtspunkte wieder zu vergegenwärtigen. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen dabei.



Johannes Pickhardt,
Religionspädagoge

Pastoralraumteam

Pastoralraumleiterin

Edith Pfister 062 749 21 02
edith.pfister@kath-prw.ch

Leitender Priester

Beda Baumgartner 062 754 11 05
beda.baumgartner@kath-prw.ch

Diakon und Seelsorge

APH Murhof St. Urban

Sepp Hollinger 058 856 57 03
pfarramt-st-urban@besonet.ch

Pastorale Mitarbeiterin und Seelsorge APZ Feldheim Reiden

Christa Kuster 079 124 09 34
christa.kuster@kath-prw.ch

Bereichsleiter Jugendarbeit

Jonas Hochstrasser 079 961 98 89
jonas.hochstrasser@kath-prw.ch

Bereichsleiter

Religionsunterricht

Johannes Pickhardt 062 758 58 03
johannes.pickhardt@kath-prw.ch

Pfarreien Langnau und Richenthal

062 758 14 17

Esther Hirsiger

langnau-richenthal@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Di bis Fr 08.00–11.00
www.pfarrei-langnau-richenthal.ch

Pfarrei Reiden-Wikon

062 758 11 19

Alexandra Arnet

reiden-wikon@kath-prw.ch

Beatrix Bill

beatrix.bill@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo 08.00–11.00 und 14.00–16.00
Di bis Fr 08.00–11.00
www.pfarrei-reiden-wikon.ch

Gemeinsames Fastenaktionsprojekt im Pastoralraum ist für den Kongo bestimmt

Genug zu essen und verantwortungsvoller Rohstoffabbau



Bild: Meinrad Schade

Die Demokratische Republik Kongo ist reich an natürlichen Ressourcen. Trotzdem lebt über die Hälfte der Bevölkerung in extremer Armut. Vier von fünf Kindern sind chronisch mangelernährt.

Der Abbau von Gold, Diamanten, Kupfer, Kobalt und anderen Rohstoffen im Kongo verspricht Reichtum. Doch die Bevölkerung profitiert kaum davon. Umweltschutzesetze werden nicht eingehalten, verschmutzte Gewässer gefährden die Gesundheit aller, Gewinne werden ins Ausland verschoben. Trotz einem riesigen landwirtschaftlichen Potenzial leben drei Viertel der Bevölkerung des Landes unter der Armutsgrenze.

Ernährungssysteme und Lobbyarbeit

Dank Fastenaktion lernen die Familien verbesserte Anbautechniken kennen. Verbessertes Saatgut und Fischteiche sorgen für eine ausgewogenere Ernährung. Solidaritätsgruppen tragen dazu bei, dass die Mitglieder ihre Gesundheitskosten und Schulgelder bezahlen können. Kompetente Partnerorganisationen machen Missstände im Bergbau publik und fordern Verbesserungen von Unternehmen.

Ziele bis 2024

Mit ihrer finanziellen Hilfe will Fastenaktion folgendes erreichen:

- Insgesamt 11 000 Personen verfügen über genügend reichhaltige Nahrungsmittel
- 1040 Dorfgruppen verfügen über eine Solidaritätskasse, ihre Mitglieder können sich für Schul- und Gesundheitskosten gegenseitig aushelfen
- In insgesamt 5600 Haushalten verwalten Männer und Frauen gemeinsam das Haushaltseinkommen

Gemeinsame Aktivitäten im Pastoralraum

In der Fastenzeit sind Sie zu verschiedenen Anlässen eingeladen. Wir danken Ihnen für die Unterstützung des von uns ausgewählten Fastenaktionsprojekts zu Gunsten der Demokratischen Republik Kongo und freuen uns, Sie bei dem einem oder andern Anlass persönlich zu begrüßen.

3 x Spendemöglichkeit

1. Fastenaktion-Einzahlungsschein
2. Direktspende via E-Banking:
Fastenaktion, 6002 Luzern,
IBAN: CH16 0900 0000 6001 9191 7
3. Online unter
www.fastenaktion.ch/generell-spenden bei Spendenzweck «Demokratische Republik» auswählen

Für das Pastoralraumteam:
Johannes Pickhardt

Angebote Fastenzeit

Sonntag, 12. März, 10.30

Ökumenischer Gottesdienst
in der katholischen Kirche Reiden

Sonntag, 12. März, 11.00–13.00

Sonntag, 26. März, 11.00–13.00

«**Zäme am Tisch**»

im Alters- und Pflegezentrum
Feldheim, Reiden

Menü: Lasagne und kleiner Salat

Samstag, 18. März, 10.00–12.00

Rosenaktionstag

vor Coop und Migros, Reiden

vor Volg, Pfaffnau

Schüler/innen der 3. Sekundarstufe
Pfaffnau verkaufen

Fairtrade-Rosen für 5 Franken

und informieren über die Arbeit

von Fastenaktion, HEKS/
Brot für alle und Partner sein.

Sonntag, 2. April, ab 11.30

Fastensuppe-Essen

organisiert durch den Frauenverein
Pfaffnau

Der Veranstaltungsort wird

im Pfarreiblatt April bekanntgegeben.

Sonntag, 2. April ab 11.00

Fastensuppe

im Pfarreisaal St. Urban, organisiert
durch die JuBla

Die JuBla sammelt mit dieser
Aktion Geld für das Partnerschafts-

projekt der philippinischen

Fischerregion Infanta, zugunsten

einer Schule mit rund 120 Kindern

für Bildung, Nahrung und hygienische
Grundversorgung.

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier
KF = Kommunionfeier

Mittwoch, 1. März		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (C. Kuster)
Donnerstag, 2. März		
Reiden	09.00	KF (C. Kuster)
St. Urban	10.15	Murhof, ref. Gottesdienst
St. Urban	19.30	Meditationsabend (S. Hollinger)
Freitag, 3. März, Herz-Jesu-Freitag		
Richenthal	08.30	EF/Anbetung (B. Baumgartner)
Wikon	10.00	EF/Anbetung (B. Baumgartner)
Pfaffnau	19.00	Weltgebetstag, Pfarreiheim (Team Weltgebetstag)
Reiden	19.00	Weltgebetstag, ref. Kirche (Frauen Reiden)
St. Urban	19.00	Murhof, Weltgebetstag (Team Weltgebetstag)
Samstag, 4. März		
Richenthal	17.00	KF (S. Hollinger)
Wikon	17.00	EF (B. Baumgartner) mit Krankensalbung
Sonntag, 5. März, 2. Fastensonntag		
<i>Kollekte: Spitex</i>		
Langnau	09.00	EF (B. Baumgartner) mit Krankensalbung
St. Urban	09.00	Ökum. Gottesdienst (I. Stankovic, F. Buchschacher, Klinikseelsorge)
Pfaffnau	10.30	EF (B. Baumgartner) mit Krankensalbung, Taufe Nico Lang
Reiden	10.30	KF (S. Hollinger)
Reiden	17.00	Santa Messa (Italienische Mission)
Montag, 6. März		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 7. März		
Pfaffnau	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)
Mittwoch, 8. März		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet

Reiden	16.00	Feldheim, EF (B. Baumgartner) mit Krankensalbung
Richenthal	18.00	Rosenkranzgebet, Friedhof
Donnerstag, 9. März		
Roggliswil	08.00	Schulfeier (J. Hochstrasser), Medienraum Schulhaus
Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner) mit Krankensalbung
St. Urban	10.15	Murhof, KF (S. Hollinger)
Pfaffnau	15.00	Schulfeier (J. Hochstrasser)
Samstag, 11. März		
Langnau	17.00	EF (B. Baumgartner)
Wikon	17.00	KF (E. Pfister)
Sonntag, 12. März, 3. Fastensonntag		
<i>Kollekte: TUT – Kinder und Jugendzeitschrift</i>		
Richenthal	09.00	KF (E. Pfister)
St. Urban	09.00	EF (B. Baumgartner) <i>Kollekte: für Pfarreiaufgaben</i>
St. Urban	09.00	Sonntigsfiir, Sakristei
Pfaffnau	10.30	EF zum Versöhnungsweg (B. Baumgartner)
Reiden	10.30	Ökum. Gottesdienst (E. Pfister, B. Ingold), anschliessend «Zäme am Tisch» im Feldheim <i>Kollekte: Fastenaktion, HEKS/Brot für alle</i>
Montag, 13. März		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 14. März		
Pfaffnau	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)
Mittwoch, 15. März		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (C. Kuster)
Donnerstag, 16. März		
Reiden	09.00	KF (E. Pfister)
St. Urban	10.15	Murhof, EF (B. Baumgartner)
Freitag, 17. März		
St. Urban	19.30	Heil- und Friedensmeditation (S. Hollinger)
Samstag, 18. März		
Langnau	17.00	Familiengottesdienst (E. Pfister, J. Hochstrasser, M. Rasmussen)
Wikon	17.00	EF (B. Baumgartner)

Sonntag, 19. März, 4. Fastensonntag

Kollekte: SOS MEDITERRANEE Schweiz

Richenthal	09.00	Hl. Josef, EF (B. Baumgartner) mit Kirchenchor
St. Urban	09.00	KF (C. Kuster)
Pfaffnau	10.30	KF (C. Kuster)
Reiden	10.30	EF (B. Baumgartner)
Reiden	17.00	Santa Messa (Italienische Mission)

Montag, 20. März

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
------------	-------	-----------------

Dienstag, 21. März

Pfaffnau	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)

Mittwoch, 22. März

St. Urban	07.30	Schülergottesdienst (C. Kuster)
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, EF (B. Baumgartner)

Donnerstag, 23. März

Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.15	Murhof, EF (B. Baumgartner)

Samstag, 25. März

Richenthal	17.00	EF (P. Rotzetter)
Wikon	17.00	KF mit Versöhnungsfeier (E. Pfister)

**Sonntag, 26. März, 5. Fastensonntag,
mit Versöhnungsfeiern**

Kollekte: Treffpunkt Stutzegg, Luzern

Langnau	09.00	KF (C. Kuster) mit Alphorntrio «a de Weggere»
St. Urban	09.00	KF (E. Pfister)
Pfaffnau	10.30	KF (E. Pfister)
Reiden	10.30	KF (C. Kuster), anschliessend «Zäme am Tisch» im Feldheim

Montag, 27. März

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
------------	-------	-----------------

Dienstag, 28. März

Pfaffnau	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge), in der Sommerzeit im Mönchschor!

Mittwoch, 29. März

Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (E. Pfister)

Richenthal	19.00	Vesper/Anbetung, Guthirt-Kapelle (B. Baumgartner)
------------	-------	--

Donnerstag, 30. März

Langnau	09.00	Morgengottesdienst FG
Reiden	09.00	KF (E. Pfister)
St. Urban	10.15	Murhof, EF (B. Baumgartner)

Arbeitsausfall Sepp Hollinger

Probleme und eine verminderte Standfähigkeit an meinem rechten Knie haben in den letzten Monaten zugenommen. So werde ich mich Mitte März operieren lassen und ein neues Kniegelenk erhalten. Deshalb werde ich für die Zeit bis Mitte Mai nicht arbeiten können.

Ich danke allen für ihr Verständnis und besonders denen, welche mithelfen, meine Arbeit im Pastoralraum abzudecken, und so eine Mehrarbeit leisten.

Sepp Hollinger

Auf Ostern hin

**Gesprächsangebote und
Beichtgelegenheiten**

«In der Beichte geht es darum, dass Menschen Vergebung ihrer Schuld erfahren.» «Die Beichte wirkt sich positiv auf die seelische Gesundheit aus.» Dies zwei Zitate aus einem Artikel, den ich beim Elternabend für den Versöhnungsweg verwendet habe.

Vielleicht belastet Sie etwas oder Sie haben einfach das Bedürfnis für ein Gespräch. Dann nutzen Sie doch eine der Gelegenheiten in den sechs Kirchen unseres Pastoralraumes. So können wir Anteil haben am Geschenk, das Jesus uns gemacht hat, indem er am Kreuz sein Leben für unsere Erlösung hingegeben hat. Ostern kann heute geschehen mit neuem Frieden und Freude im Herzen.

Beda Baumgartner

Samstag, 1. April	18.00–19.00	Wikon
Dienstag, 4. April	17.00–18.30	Richenthal
Mittwoch, 5. April	16.00–17.30	St. Urban
Hoher Donnerstag, 6. April	17.00–18.00	Reiden
Karfreitag, 7. April	10.00–11.30	Langnau
Karsamstag, 8. April	18.00–19.30	Pfaffnau

Jahrzeiten

Langnau

Samstag, 11. März, 17.00

Jahrzeiten: Werner und Jeanette Leupi Hayoz, Leopold Leupi, Josef Leupi, Peter Leupi, Beat Felder-Leupi

Sonntag, 26. März, 09.00

Jahrzeit: Josefine Birrer-Scheidegger

Richenthal

Sonntag, 12. März, 09.00

Jahrzeit: Anton und Marie Häfliger-Zettel

Sonntag, 19. März, 09.00

Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft Richenthal: Marie Achermann, Helene Limacher-Röllli

Jahrzeiten: Franz und Hedy Arnold-Pfister, Louise Pfister, Hans und Alice Arnold-Achermann, Franz und Marie Arnold-Koller, Franz und Marie Arnold-Bossart, Josef Arnold, Pfarrer Adolf Iten, Marie Röllli

Samstag, 25. März, 17.00

Jahrzeit: Vinzenz und Hedwig Hirsiger-Purtschert

Reiden

Sonntag, 5. März, 10.30

Jahrzeiten: Käthy Zimmerli, Hedwig Meier-Widmer, Robert Meier, Maria Steinmann-Meier, Josef Kneubühler-Flühler, Hans Marfurt

Sonntag, 19. März, 10.30

Jahrzeiten: Josef und Marie Eigensatz-Koch, Niklaus Eigensatz-Urwiler, Marie Eigensatz, Marie Zwysig-Meier, Anna Meier und Geschwister, Alois und Katharina Meier-Vonarburg

Sonntag, 26. März, 10.30

1. Jahrzeit: Annamaria Foerster-Elmiger
Jahrzeiten: Margrith Blickisdorf-Felder, Marcel Blickisdorf, Josef Wüest-Wechsler, Louise Brügger-Kunz, Josef und Alice Meier-Thürig
Andenken: Anton Brügger

Wikon

Samstag, 18. März, 17.00

Dreissigster: Margrit Hodel-Hofer

Samstag, 25. März, 17.00

Jahrzeiten: Ernst Schön-Leuppi, Hans und Annemarie Thüring-Lötscher

Chronik

Taufen

Langnau

- 28.01. Alexandra Dermeková
- 28.01. Maxim Dermek

Reiden

- 22.01. Kolin Markovic

Verstorbene

Langnau

- 05.02. Theresia Duss-Leibundgut, 1935

Wikon

- 21.01. Alois Blättler-Bühlmann, 1943
- 11.02. Margrit Hodel-Hofer, 1943

Wir danken für Ihre Spenden

Langnau-Richenthal

Epiphaniekollekte	134.70
Sternsinger-Aktion	345.80
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	137.05
Antoniushaus	152.00
Brücke Le Pont	154.20
Caritas Luzern	206.35

Reiden-Wikon

Brücke Le Pont	299.80
Caritas Luzern	417.95
Kollegium St-Charles	516.40
Caritas	507.35

Aus den Pfarreien

Zum Tag der Kranken Krankensalbungen



Bild: andreas160578/pixabay.com

Am Sonntag, 5. März begeht die Kirche den Tag der Kranken. In einigen Gottesdiensten an diesem Wochenende wird die Krankensalbung gespendet. In Situationen von Krankheit und Gebrechlichkeit soll das Sakrament der Krankensalbung einen Moment der Stärkung ermöglichen und Gottes Nähe und Beistand auch in belasteten Zeiten erfahrbar machen.

Gottesdienste mit Krankensalbung

- Samstag, 4. März, 17.00, Wikon
- Sonntag, 5. März, 09.00, Langnau
- Mittwoch, 8. März, 16.00, Feldheim
- Donnerstag, 9. März, 09.00, Reiden

Aktuelles Langnau und Richenthal

Familiengottesdienst Da blüht uns was ...



Bild: uschi dreiuicker/pixelio.de

... ein generationenverbindender Familiengottesdienst zum Frühlingsanfang am Samstag, 18. März, 17.00 in der Kirche Langnau.

Klein und Gross und Jung und Alt sind in unserer Kirche natürlich immer willkommen. Im Familiengottesdienst aber ganz besonders.

Viermal im Jahr gestalten wir einen Gottesdienst, in dem sich insbesondere auch Familien mit Kindern und Jugendlichen wohlfühlen können. (Aber natürlich nicht nur!) Neue Lieder, andere Töne, farbige Gedanken und Geschichten begleiten uns durch diese lebensnahen Kommunionfeiern.

Begrüssen Sie den Frühling mit uns! Wir freuen uns auf Sie!

*Mikkel Rasmussen,
Jonas Hochstrasser, Edith Pfister*

Mitgestalten?

Das Vorbereitungsteam dieser Gottesdienste kann gut noch Verstärkung gebrauchen. Wenn du dir gerne Gedanken über Lebens- und Glaubenthemen machst, Geschichten erzählst, Musik machst, gemeinsam mit anderen kreative Ideen umsetzt, dann melde dich doch bei Edith Pfister, 062 749 21 02.

Ferienabwesenheit

Das Sekretariat bleibt vom 27. Februar bis 6. März geschlossen. Das Telefon ist in dieser Zeit bedient.

Vesper mit Anbetung in der Guthirt-Kapelle

Mittwoch, 29. März um 19 Uhr

Ab März findet wieder jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 19 Uhr eine Vesper mit Anbetung in der Guthirt-Kapelle statt.

Es sind alle herzlich eingeladen.

Voranzeige

Gottesdienstzeit am Samstag

Mit Beginn der Sommerzeit (ab April) finden die Gottesdienste am Samstag in Langnau und Richenthal wieder um 19.00 statt. Herzlichen Dank für die Kenntnisnahme.

Wichtige Daten

Erstkommunion

Sonntag, 23. April, 10.00
Kirche Langnau

Versöhnungsweg

Freitag, 5. Mai ab 17.00 in Langnau

Gottesdienst zum

Versöhnungsweg
Samstag, 6. Mai, 17.00
Kirche Langnau

Info aus dem Kirchenrat Langnau

Kündigung von Theres Schumacher als Sakristanin

Leider stellt Theres Schumacher ihr Amt als Sakristanin auf Ende April 2023 zur Verfügung. Sie hat sich diesen Entscheid nicht leicht gemacht. Wir vom Kirchenrat bedauern ihren Weggang sehr. Theres hat immer sehr pflichtbewusst und enorm engagiert ihren Dienst in der Kirche, inklusive Blumenschmuck beim Eingang, geleistet, und dies weit über ihr Pensum hinaus.

Wir danken Theres ganz herzlich für alles, was sie gearbeitet hat. Es gibt eine lange, lange Liste, wenn man alle ihre Tätigkeiten aufschreiben will. Wir werden Theres im Frühling persönlich gebührend verabschieden. Vorerst wünschen wir ihr eine gute Zeit und freuen uns, sie noch oft im Dienst in der Kirche zu treffen.

Rückblick

Minis auf dem Eis

Am Samstag, 21. Januar verbrachten die Minis aus Langnau und Richenthal einen tollen Nachmittag in der Eishalle Sursee.



Aktuelles Reiden und Wikon

Rückblick Kleiderbörse Marienburg Wikon

Seit Sommer besteht in der Marienburg Wikon eine ständige Kleiderbörse. Die Frauen, Kinder und Männer, die dort seit Monaten wohnten, waren sehr dankbar für die gespendete Kleidung. Ein Teil der Kleidung – Übergrössen, Unterwäsche, Jogginghosen – konnte durch Geldspenden dazugekauft werden.

Zurzeit fehlt es an Kinder- und Jugendkleidung (6–17 Jahre). Gerne nehmen wir für dieses Alter Kleidung entgegen.

Abgabe direkt bei der Marienburg
Öffnungszeiten: 08.00–17.00

Ökumenische Kampagne 2023 «Klimagerechtigkeit – jetzt!»



Bild: Fastenaktion

Die diesjährige ökumenische Kampagne von «Fastenaktion» und «HEKS/ Brot für alle» setzt wiederum die Klimagerechtigkeit in den Mittelpunkt.

Die Kampagne dauert vom Mittwoch, 22. Februar bis Sonntag, 9. April und lädt dazu ein, sich über Klimagerechtigkeit und Essen Gedanken zu machen.

Unterlagen:

Die Fastenkalender und Opfersäckli werden in den Kirchen Reiden und Wikon aufgelegt.

Fastenaktionsprojekt und Anlässe:

Das gemeinsame Fastenaktionsprojekt im Pastoralraum «Genug zu essen und verantwortungsvoller Rohstoffabbau», Demokratische Republik Kongo, sowie alle Anlässe werden Ihnen auf Seite 3 dieser Ausgabe vorgestellt.

Lektorensitzung

Mittwoch, 8. März, 19.30
Pfarreizentrum Reiden

Kirchenratssitzung

Dienstag, 14. März, 19.30
Pfarreizentrum Reiden

Kirchenratssitzung mit Rechnungsmission

Dienstag, 28. März, 19.15
Pfarreizentrum Reiden

Palmbinden

Mittwoch, 29. März, 13.00–16.00
Pfarreizentrum Reiden



Palmbäume entstehen in Handarbeit.

Palmsträusse

Die Kinder haben die Möglichkeit, für den Palmsonntag Sträusse zu binden. Dafür wird das Material zur Verfügung gestellt. Diese Palmsträusse werden an den unten aufgeführten Gottesdiensten gesegnet und können danach mit nach Hause genommen werden.

Palmbäume

Es freut uns, wenn viele Freiwillige mithelfen. Nehmen Sie dazu eine Baumschere und Gartenhandschuhe von zu Hause mit.

Herzlichen Dank allen Helfenden.

Segnung der Palmbäume und Palmsträusse

- Samstag, 1. April, 17.00
Kirche Wikon
- Sonntag, 2. April, 10.30
Kirche Reiden

Pro Senectute Kanton Luzern

Ida Schneiter neue Ortsvertreterin in Reiden

Mit Ida Schneiter konnte Pro Senectute Kanton Luzern eine neue und motivierte Ortsvertreterin für Reiden gewinnen.

Als ehrenamtliche Mitarbeiterin von Pro Senectute Kanton Luzern ist neu Ida Schneiter das Bindeglied zwischen der älteren Generation in Reiden sowie der regionalen Beratungsstelle Willisau. Sie ist die unmittelbare Repräsentantin von Pro Senectute Kanton Luzern in Reiden. Bei Bedarf stellt sie den Kontakt zu der zuständigen Sozialberatungsstelle her oder informiert über die Angebote der sozialen Institutionen vor Ort.

Die Geschäftsleitung von Pro Senectute Kanton Luzern wünscht Ida Schneiter viel Erfolg sowie zahlreiche bereichernde Erlebnisse bei ihrer neuen Tätigkeit.

Die Kontaktangaben der neuen Ortsvertretung von Pro Senectute Kanton Luzern in Reiden sind:

Ida Schneiter, Friedmattstrasse 7A,
6260 Reiden, Telefon 078 737 62 66

Rückblick

Fetzig-bunter Fasnachtsgottesdienst sorgte für Freude



Am 29. Januar begrüßte Pastoralraumleiterin Edith Pfister alle Anwesenden zur fasnächtlichen Feier, in deren Mittelpunkt sie die Themen Lebensfülle und Lebensfreude stellte. Musik voller Lebenslust und Worte, die über das Leben nachdenken liessen, wechselten sich ab.

Beim anschliessenden Platzkonzert zogen die «Schlöpff» nochmals alle Register und verwöhnten das Publikum mit fetzigen Klängen und warmen Getränken.



Text und Bilder: Beatrix Bill

Vorbereitungstag zur Erstkommunion



Bild: Christine Kaufmann

Am 4. Februar trafen sich die Erstkommunikanten aus Reiden und Wikon mit ihren Begleitpersonen im Pfarreizentrum Reiden. Specksteinkreuze wurden angefertigt, Erstkommunionkleider anprobiert und herausgegeben, Brot gebacken, Dekorationen hergestellt und in der Kirche Lieder eingeübt.

Freudvolle Begegnung und feines Essen



Der Kirchenrat bedankte sich am 20. Januar bei den freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren wertvollen und geschätzten Einsatz während des ganzen Jahres.

Eingeladen zum Dankesabend wurden auch die Mitarbeitenden und der Kirchenrat. Gastgeberin war die katholische Kirchgemeinde. Für die Organisation des geselligen Zusammenseins war jedoch das Pfarreiteam Reiden besorgt. Unterstützt wurde das Team vom Hauswartpaar. Pastoralraumleiterin Edith Pfister begrüßte die gut 70 Gäste. Mit sympathischen Worten dankte sie allen, welche in Vereinen, Gruppen und Organisationen mitwirken. Für das leibliche Wohl war das Team vom Hotel Sonne besorgt.

Das Dankesessen bot eine ideale Gelegenheit, «über den Gartenzaun hinauszuschauen». Mit vielen lieb gewonnenen Kolleginnen und Kollegen, die in einem anderen Bereich wirken, wurden Erfahrungen ausgetauscht und interessante Gespräche geführt.



Text und Bilder: mah

Gruppierungen und Vereine melden

ARGE Weltjugendtag
«WeltJugendTag.ch»

Freitag, 12. bis Sonntag, 14. Mai
Deutschschweizer Weltjugendtag
in Olten



Eingeladen zu diesem Fest sind alle am katholischen Glauben interessierten Menschen im Alter von 16 bis 35 Jahren.

Jugendliche und junge Erwachsene werden zusammen dieses Festival feiern, das durch Konzerte, Austausch, Workshops und das Zusammensein untereinander für jeden Geschmack etwas bietet. Das Jugendtreffen der besonderen Art!

Mehr Infos auch unter:
www.weltjugendtag.ch

Ihr Kontakt bei Teilnahmeinteresse:
jonas.hochstrasser@kath-prw.ch
oder SMS/Whatsapp 079 961 98 89

Jonas Hochstrasser, Katechet

Frauengemeinschaft Langnau/Mehlsecken

75. Generalversammlung

Freitag, 10. März, 19.30

Pfarreisaal Langnau

Die Generalversammlung beginnt mit dem Nachtesen.

Anmeldung:

Nicole Wüest, 079 740 69 29

e.nicole86@gmx.ch

Eveline Räber, 062 758 23 80

evi.sch@bluewin.ch

Morgengottesdienst

Donnerstag, 30. März, 09.00

Kirche Langnau

Alle sind herzlich eingeladen, mit uns einen besinnlichen Gottesdienst unserer Liturgiegruppe zu geniessen. Anschliessend treffen wir uns zum Zmorge und gemütlichen Beisammensein im Pfarreisaal.

Frauengemeinschaft Richenthal

Mitgliederversammlung

Freitag, 17. März, 19.30

Restaurant Lamm

Anmeldung bis 8. März an:

Irene Kneubühler, 062 758 17 66

Frauen Reiden

Ökumenischer Weltgebetstag 2023: Taiwan

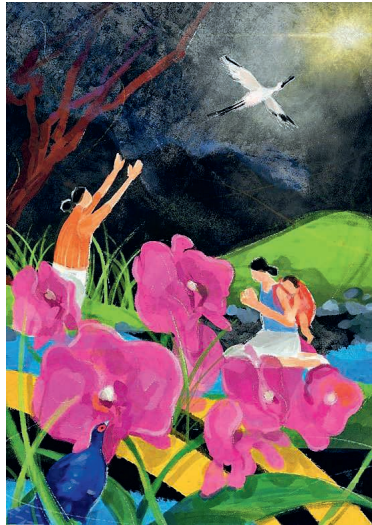
Freitag, 3. März, 19.00

Reformierte Kirche Reiden

Mit dem taiwanesischen Friedenswunsch «P'ing-an» laden wir Sie herzlich zum diesjährigen Weltgebetstag (WGT) ein. Gemeinsam mit vielen Frauen rund um die Erde feiern und beten wir die Liturgie der Frauen aus Taiwan.

Anschliessend wollen wir noch gemütlich zusammensitzen.

«Ich habe von eurem Glauben gehört»



Titelbild von Künstlerin Hui-Wen Hsiao.

«Ich habe von eurem Glauben gehört», schreiben die WGT-Frauen aus Taiwan über die Liturgie, analog dem themengebenden Bibeltext, dem Brief an die Epheser.

Dieser Glaube verbindet uns WGT-Frauen schon seit bald hundert Jahren ökumenisch mit allen sieben WGT-Weltregionen. Die Frauen aus Taiwan überlegen, wie dieser Glaube im Alltag gelebt und sichtbar gemacht werden kann. Ihre «Glaubensgeschichten» offenbaren das selbstlose Engagement vieler Frauen für ihre Familien, für gesellschaftlich benachteiligte Frauen, für verletzte Menschen und auch für die Umwelt.

Die Künstlerin Hui-Wen Hsiao hat das Titelbild zum Weltgebetstag 2023 gemalt. Sie verwendete mehrere Motive, die Taiwans bekannteste Merkmale hervorheben. Vor dem dunklen Hintergrund einer unsicheren Zukunft dominieren die roten Schmetterlingsorchideen, der Stolz Taiwans. Der Mi-

kadofasan und der Schwarzgesichtslöffler, zwei typisch taiwanische, aber vom Aussterben bedrohte Tierarten, symbolisieren Zuversicht und Durchhaltewillen in schwierigen Zeiten. Die Frauen im Bild beten still oder blicken auf das Licht, das aus dem Dunkel leuchtet und die Rettung durch Christus verspricht.

Weltgebetstag

Mittagstisch

Dienstag, 7. März, 11.30

Hotel Sonne Reiden

Anmeldung:

Marlis Blickisdorf, 062 758 28 26

Generalversammlung

Mittwoch, 15. März, 19.00

Hotel Sonne Reiden

Mit Anmeldung bis 10. März an:

Claudia Russo, 079 958 37 43 oder familien@frauenreiden.ch

Makramee-Kurse

Teil 1 für Anfänger

Samstag, 25. März, 09.00–12.00

Traumfänger, Schlüsselanhänger, Windlicht oder Vase, einfache Blumenampel.

Teil 2 für Fortgeschrittene

Samstag, 1. April, 09.00–12.00

Wandbehang, aufwendige Blumenampel, eigene Ideen verwirklichen.

Kursort: Dorfstrasse 6, Reidermoos
Leitung: Andrea Haltiner

Kosten pro Kurs: Fr. 55.-
exkl. Material

Anmeldung bis 20. März an:

Manuela Kunz, 079 626 54 58 oder manuela@drogerie-solaris.ch

Maschentreff

Dienstag, 28. März, 13.30

Ref. Kirchengemeindsaal Reiden

Kontakt:

Renat Baer, 079 839 81 15

Generationentreff Wikon

Zäme zmörgele

Dienstag, 7. März, 08.30–10.30
 Begegnungshaus (Pfarrsaal) Wikon
 Preis pro Erwachsener Fr. 5.–

Kultur(en)café

Kultur(en)café

Donnerstag, 9. März
 09.00–11.00, Pfarreizentrum Reiden

Das Kultur(en)café soll ein Treffpunkt zum Austausch und Kennenlernen der Kulturen sein. Ziel ist ein Café des Miteinanders.
 Alle sind herzlich willkommen!

Auskunft:
 Claudia Russo, 079 758 37 43 oder
 c.russan@outlook.com

Sprachcafé

Mittwoch, 1./15./29. März,
 09.00–10.30
 Montag, 6./20. März, 19.00–20.30
 Jeweils im Untergeschoss links,
 reformierte Kirche Reiden

Das Angebot ist kostenlos.

Gemeinsam Deutsch sprechen und Alltagskommunikation üben in gemütlicher Atmosphäre. Offen für alle Sprachniveaus.

Die Moderatorinnen Romana Masopust, Kisanet Ghilay Zewengel und Meletesega Habteab freuen sich auf eine gemütliche Rederunde.

Anmeldung an:
 Claudia Russo, 079 758 37 43 oder
 c.russan@outlook.com

Für Auskunft:
 Elida Hannen, 062 749 51 79 oder
 elida.hannen@reiden.ch

Ökumenischer Chor

Chorprobe

Dienstag, 28. März, 19.30
 Ref. Kirchgemeindsaal Reiden

**Senioren aktiv
 Langnau/Richenthal**

Wanderung

Donnerstag, 2. März
 Treffpunkt und gemeinsame Abfahrt:
 13.30 beim alten Postplatz Langnau
 Je nach Wetter ist vorgesehen, im Gebiet Melchnau–Grossdietwil–Altbüron zu wandern. Es hat für alle etwas dabei.
 Weitere Mitteilungen vor Beginn der Wanderung. Selbstverständlich gibt es auch einen Schlusstrunk.

Auskünfte:
 Marianne und Kari Kneubühler,
 062 758 20 60

Jassnachmittag

Donnerstag, 9. März, 13.30
 Landhaus zum Lerchenhof
 Wir freuen uns schon jetzt auf eine grosse Beteiligung und heissen alle bisherigen und auch neue Jasserinnen und Jasser herzlich willkommen.

Auskunft und Anmeldung für eine Mitfahrgelegenheit:
 Theres Erni, 079 656 16 09

Mittagstisch

Donnerstag, 16. März, 11.30
 Landhaus zum Lerchenhof
 Die Organisatorinnen heissen alle Langnauer/innen und Richenthaler/innen ab 60 Jahren zum traditionellen Mittagstisch herzlich willkommen.

Für eine Abmeldung von Stammgästen wie auch die Anmeldung von neuen Gästen sind wir aus organisatorischen Gründen dankbar.

Weitere Auskünfte und Anmeldung für Mitfahrgelegenheit:
 Vreni Kunz, 062 758 42 27 oder
 079 393 24 43

Senioren-Kreis Reiden

Jahresversammlung

Mittwoch, 22. März, 14.00
 Pfarreizentrum Reiden
 Es werden Getränke und ein kleiner Imbiss offeriert.

Nach dem geschäftlichen Teil Unterhaltung durch Brassini, Musikschule Reiden unter der Leitung von Philipp Renggli.

Alle sind herzlich eingeladen.

**Spielgruppe
 Langnau/Richenthal**

Waldabenteuer-Nachmittag

10. März und 31. März, 14.00–16.00
 Waldspielgruppenplatz, Langnau
 Es sind alle Kinder von der Spielgruppe bis zum Kindergarten eingeladen, mit uns in den Wald zu kommen. Wir laden ein zum Entdecken, zum Forschen, zum Lachen und um spannende Sachen zu machen. Auch Kinder aus den umliegenden Gemeinden sind herzlich willkommen.

Auskunft:
 Nadja Scheidegger, 079 727 29 62

**Einsendeschluss
 April-Ausgabe**

Gerne erwarten wir Ihre Beiträge und Fotos bis spätestens Montag, 13. März.

Beatrix Bill, Esther Hirsiger

Luzern

St. Anna-Schwestern Luzern
Neue Generaloberin

Seit Februar ist Sr. Samuelle Käppeli neue Generaloberin der St. Anna-Schwestern in Luzern. Sie folgt auf Sr. Heidi Kälin, welche die Gemeinschaft die letzten 16 Jahre führte. Dies teilen die St. Anna-Schwestern mit. Zur Generalleitung gehören ausserdem Sr. Anni Rohrer (Generalrätin) und Sr. Heidi Kälin (Assistentin der Generaloberin). Der Generalleitung obliegt die strategische Leitung. Unterstützt wird diese bei alltäglichen Anliegen der Schwestern von Simone Rüd, die seit 2020 Leiterin der St. Anna-Schwestern ist und nicht der Ordensgemeinschaft angehört. Die Gemeinschaft besteht seit 1909, seit 2000 ist eine Stiftung für die sozialen Werke der Schwestern (Kita St. Anna und Haus Hagar) zuständig. Heute gehören noch 51 Schwestern der Gemeinschaft an, das Durchschnittsalter beträgt 83 Jahre.



Sr. Samuelle Käppeli ist neue Generaloberin der St. Anna-Schwestern Luzern.

Bild: Stefano Schröter

Korrekt:

Menzberg, nicht Menznau

Die Kollekte aus den Gottesdiensten von Mariä Himmelfahrt (15. August) im Kanton Luzern fliesst dieses Jahr in die Aussenrenovation der Pfarrkirche Menzberg, nicht Menznau. Im Pfarreiblatt für die zweite Januarhälfte wurde dies falsch angegeben.

Schweiz



Für die Räumlichkeiten des Klosters in Stans wird eine neue Nutzung gesucht.

Bild: zVg

Kloster St. Klara in Stans
Kapuzinerinnen ziehen ins Zentrum St. Anna in Luzern

Per Ende 2023 verlassen die Kapuzinerinnen ihr Kloster in Stans und ziehen nach Luzern ins Zentrum St. Anna. Dieses neue Zuhause ermögliche ihnen, auch künftig ein Leben in klösterlicher Gemeinschaft und Spiritualität zu führen, heisst es in einer Mitteilung. Für die Kloster Räume in Stans wird derzeit eine langfristige neue Nutzung im Sinne der Schwestern gesucht. Dazu gründen die Schwestern eine Stiftung; die bestehenden Mietverhältnisse und die Pacht würden weitergeführt. Die Gemeinschaft der Kapuzinerinnen des Klosters St. Klara wurde 1615 gegründet. Zentrale Tätigkeit war die Ausbildung von Mädchen und jungen Frauen. Die Gemeinschaft zählt heute noch acht Schwestern im Alter zwischen 51 und 87 Jahren.

Kleines Kirchenjahr

Krankensonntag

In der Schweiz wurde der Tag der Kranken 1939 von der Tuberkuloseärztin Marthe Nicati lanciert, seit 1943 wird er gesamtschweizerisch jeweils am ersten Sonntag im März durchgeführt. Dem gemeinnützigen Trägerverein Tag der Kranken gehören 37 im Gesundheitswesen tätige Verbände und Vereinigungen an.

In der katholischen Kirche hat Papst Johannes Paul II. 1993 einen Welttag der Kranken eingeführt, der jährlich am 11. Februar, dem Gedenktag Unserer Lieben Frau von Lourdes, stattfindet. Die Schweizer Bischöfe begehen indes den schweizerischen Tag der Kranken Anfang März als Krankensonntag und veröffentlichen dazu jeweils ein Wort der Bischöfe.

Quelle: Kirche heute



Wer das Bett hüten muss, freut sich über Besuch. Bild: Silviarita, pixabay.com

Bistum Lausanne, Genf und Freiburg
Verhaltenskodex eingeführt

Charles Morerod, Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg, will in seinem Bistum gegen geistlichen, sexuellen und weiteren Machtmissbrauch vorgehen. Er hat darum einen Verhaltenskodex über den Umgang mit Macht eingeführt. Dieser richtet sich an alle Angestellten und Freiwilligen und soll als Hilfsmittel für persönliche Gespräche und als praktischer Leitfaden bei allen Tätigkeiten dienen.

So ein Witz!

Die kleine Lisa geht mit ihrem Vater auf das Grab ihrer Grossmutter. Danach liest sie die Inschriften auf den anderen Gräbern: «Hier ruht die herzensgute ...» – «unser guter ...» – «unsere geliebte ...» Lisa schaut skeptisch zu ihrem Vater und fragt: «Wo werden eigentlich die bösen Menschen begraben?»



Was bedeutet der Nahrungsverzicht von Bruder Klaus in Zeiten von Food Waste?
Im Bild: die Küche der Familie von Flüe. *Bild: zVg*

Spirituelle Fastentage – Förderverein Bruder Klaus und Dorothee Wysz
«Speise und Trank nicht mehr als notwendig nehmen»

An zwei spirituellen Fastentagen begleitet die Teilnehmenden ein Wort von Niklaus von Flüe: «Das Nützlichste: [...] Speise und Trank nicht mehr als notwendig nehmen.» Was heisst das für uns heute – angesichts des Welthungers und von Food Waste?

Welche Impulse gibt uns Bruder Klaus von Flüe? Mit Wallfahrtskaplan Ernst Fuchs und Gastreferenten.

So, 12.3. mit Stefan Rüegg, Lehrer und Therapeut | So, 26.3. mit Patrick Lier, Pfarrer, und Dave Büttler, Religionspädagogin | jeweils 13.30–16.45 | Infos: bruderklaus.com/agenda

Kapuzinerkloster Wesemlin
Heilfasten vor Ostern

Fasten ist eine traditionelle und bewährte Methode zur Regeneration von Körper und Seele; aus eingefahrenen Gewohnheiten ausbrechen, die innere Ordnung wiederherstellen und einen Neuanfang finden. Als Vorbereitung wird das Buch «Fasten neu erleben» von Niklaus Brantschen empfohlen (Herder).

Do, 9. bis Do, 16.3., jeweils 19.30 im Kapuzinerkloster Wesemlin, Luzern | mit Bruder Hanspeter Betschart | Anmeldung und Unterlagen: 041 429 67 35

Luzerner Bäuerinnen
Ein «Tag der Kraftquelle»

Vom Mädchen bis zur weisen Frau werden Frauen immer wieder gefordert, mit Achtsamkeit und Demut loszulassen und das Neue im Vertrauen zu begrüssen, heisst es in der Beschreibung der Frühjahrstagung der Luzerner Bäuerinnen. Sie trägt den Titel «Tag der Kraftquelle».

Wirkung und Kraft der Heilpflanzen unterstützen dabei, in die weibliche Kraft zurückzukommen. Weiblichkeit wird unter Berücksichtigung des Zyklus und der hormonellen Einflüsse betrachtet und die Heilpflanzen werden den unterschiedlichen Beschwerdebildern zugeordnet. Referentin ist die Bäuerin und Phytotherapeutin Romana Zumbühl.

Mi, 29.3., 09.30–16.00, Kloster Sursee, Geuenseestr. 2a | Fr. 60.– inkl. Mittagessen | Anmeldung bis 20.3. an regina.kaufmann@luzernerbauern.ch oder 041 925 80 21 | luzernerbauern.ch/veranstaltungen.html

Ökumenisches Institut Uni Luzern
Die Kirchen im Ukrainekrieg

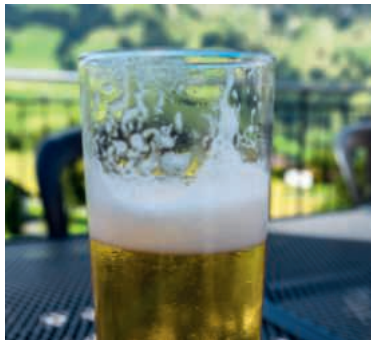
Während der russische Patriarch Kyrill den Krieg theologisch rechtfertigt, versuchen die Kirchen in der Ukraine der notleidenden Bevölkerung zu helfen. Gleichzeitig verstärkt sich die Konkurrenz der orthodoxen Kirchen im Land. Wie beeinflusst der ukrainische Kirchenkonflikt die Gesamtorthodoxie, und was bedeutet das für die ökumenische Zusammenarbeit mit den orthodoxen Kirchen in der Ukraine?

Di, 14.3., 18.15–20.00, Raum 3.A05, Universität Luzern. Referent: Stefan Kube, Chefredaktor der Zeitschrift «Religion & Gesellschaft in Ost und West»

Religionspädagogisches Institut
Info-Tag zum Studiengang Religionspädagogik

Informationen rund um das Diplom- und Bachelorstudium Religionspädagogik sowie über das spannende Berufsfeld von Religionspädagog:innen in den Bereichen Religionsunterricht, Katechese, kirchliche Jugendarbeit und Gemeindeanimation.

Sa, 18.3., 10.15, Universität Luzern oder Online-Teilnahme. Anmeldung und Information: unilu.ch/agenda/infotag-rpi-875



Selbst gebraut, bekommt das Bier eine eigene Note. *Bild: Gregor Gander*

Pfarrei Sursee
Ein Osternachtbier brauen

Selber ein Bier brauen, das dann nach der Osternachtfeier draussen auf dem Vorplatz der Kirche genossen werden kann: Das ist in der Pfarrei Sursee am 4. März möglich.

Die Teilnehmenden brauen unter fachkundiger Anleitung von Walter Marti (biberbrau.ch) ihr Bier, dazu gibt es Impulse für Leib und Seele und ein einfaches Mittagessen.

Sa, 4.3., 09.00–15.00, Kloster Sursee, Unkostenbeitrag Fr. 10.–, Anmeldung bis 1.3. an giuseppe.corbino@pfarrei-sursee.ch oder 079 695 37 56



Romana Zumbühl, Fachfrau für Heilpflanzen, führt durch den Tag. *Bild: zVg*

Zum neuen Hungertuch der Fastenkampagne 2023

«Es gibt nur diese eine Welt»

Ein neues Hungertuch begleitet zahlreiche Pfarreien durch die Fastenzeit. Die Luzerner Theologin Jacqueline Keune hat dazu im Auftrag der Fastenaktion Meditationstexte verfasst.

Was sehen Sie auf dem neuen Hungertuch?

Jacqueline Keune: Ich sehe eine Erde, die fällt, und eine Gegenbewegung, die versucht, diesen Fall zu verlangsamen oder aufzuhalten. Das Bild macht auf mich den Eindruck eines Flickenteppichs, in den roten und gelben Flecken sehe ich Blut und Feuer. Die Buchstaben wirken wie Dauergerede, ein Kommentieren und Analysieren, um das komplexe Ganze zu begreifen.

Das Originalbild ist auf Zeitungen gemalt, einzelne Titelworte wie «Vom Anfang» oder «Der Mensch» schimmern noch durch. War dieser Entstehungsprozess für Sie wichtig?

Ja, das hat mir einen Zugang zum Bild verschafft. Auf den ersten Blick erscheint es als sehr einfache Darstellung für eine hochkomplexe Wirklichkeit. Auf den zweiten Blick sehe ich, dass es sich aus Hunderten kleiner Zeitungsfetzen zusammensetzt. Diese benennen grausame, banale oder hoffnungsvolle Realitäten dieser Welt. Für dieses Bild wurde zusammengeklebt, ausgebessert, übermalt. Genau so erlebe ich die Welt. Diese Entsprechung von innen und aussen gefällt mir sehr an dem Bild.

«Was ist uns heilig?», lautet der Titel des Tuches. Wie verstehen Sie diese Frage?

Was macht uns staunen, was verschlägt uns die Sprache? Was löst Gefühle von Ehrfurcht aus? Was tasten



Klimagerechtigkeit steht auch dieses Jahr im Zentrum der Fastenkampagne.

Bild: Fastenaktion

wir nicht an? Was machen wir um keinen Preis zu Geld?

Wie lautet Ihre Antwort darauf?

Manchmal werde ich von etwas so ergriffen, dass ich das Gefühl bekomme, ich erlebe gerade etwas von der Macht des Heiligen. Die letzten Stunden im Leben meiner Freundin Rita. Das war für mich eine Begegnung mit dem Heiligen. Auch im ersten Kuss von Markus, meinem heutigen Mann, habe ich etwas von der Nähe des Himmels gespürt, oder wenn ich tief im Wald unterwegs bin.

Sie prangern in Ihren Meditationstexten mehrmals «die Mächtigen» an. Wer sind diese in Ihren Augen?

Mit den Mächtigen meine ich jene Männer, die an den Schalthebeln der politischen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Macht sitzen. Die Entscheidungen fällen, die Millionen von Menschen betreffen. Ich prangere

nicht die Macht an sich an, sondern deren Missbrauch. Der Machtmissbrauch ist konkret. Seine Namen lauten für mich Wladimir Putin, Xi Jinping, Baschar al-Assad, Alexander Lukaschenko, Donald Trump, Jair Bolsonaro, Recep Tayyip Erdogan und andere.

«In unserer Hand liegt es», lautet die letzte Zeile des letzten Textes. Welche Möglichkeiten haben die Gläubigen in den Pfarreien, damit «die Blätter der Bäume aufatmen»?

Ich bin oft nahe daran, die Hoffnung komplett zu verlieren, wenn ich in die Welt schaue. Darum ist es wichtig, mir selber immer wieder zu sagen: Wir sind nicht ohnmächtig, wir sind teilmächtig. Nicht nur politische Weichenstellungen oder grosse Aktionen sind von Bedeutung, sondern jeder Schritt zählt.

Wie sehen solche Schritte aus?

Für mich ist es wichtig, mich ausschliesslich mit dem ÖV oder aus eigener Muskelkraft zu bewegen. Ich mache die Erfahrung, dass ich kein Flugzeug brauche, um in unbekannte Welten einzutauchen.

Beim Einkaufen leiten mich zwei Fragen: Brauche ich das wirklich? Habe ich genug Zeit für das, was ich kaufe? Ein deutscher Ökonom sagte einmal, wir sollten nur so viel konsumieren, wie wir auch Zeit haben, den Dingen unsere Aufmerksamkeit zu schenken. Sonst werde das Gekaufte zum Ballast. Das empfinde ich genauso. Darum frage ich mich in jedem Buchladen: Habe ich wirklich die Zeit, dieses Buch zu lesen?

Können solche kleinen Schritte etwas verändern?



Jacqueline Keune sagt auch sich immer wieder: «Wir sind nicht ohnmächtig, wir sind teilmächtig.» Bild: Roberto Conciatori

Wenn wir konsequenter und solidarischer wären, wenn wir wirklich Ernst machen würden mit dem, was wir als richtig oder falsch erkennen, dann hätten wir ungeheure politische Macht, als Einzelne und miteinander. Darum habe ich Mühe mit Fürbitten, die Gott darum bitten, er solle den Hunger wegmachen. Es ist unsere Aufgabe, für Gerechtigkeit zu sorgen. Darum bin ich dankbar, dass wir durch die Fastenkampagne immer wieder an diese Verantwortung erinnert werden.

«Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein?», lautet das Motto der diesjährigen Kampagne. Wie lautet Ihre Antwort auf diese Frage?

Es gibt nur diese Welt. Ich habe eine kleine Mitverantwortung für diese Welt, in der Hunderttausende Menschen im Südsudan oder in Somalia Hunger leiden. In der über dem indischen Kontinent Vögel tot vom Himmel fallen, weil die Temperaturen auf

50 Grad ansteigen. Das ist aber auch die Welt, in der sich junge Menschen an kerngesunde Bäume ketten, weil sie verhindern wollen, dass ein Gross-

konzern sie fällt, um den Kohleabbau auszuweiten. Es gibt nur diese eine konkrete Welt.

Interview: Sylvia Stam

Neues Hungertuch: Am Anfang war eine Zeitungscollage

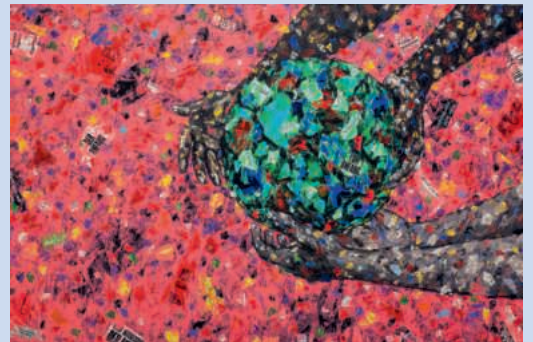
Das diesjährige Hungertuch trägt den Titel «Was ist uns heilig?». Geschaffen wurde es von Emeka Udemba (*1968). Der nigerianische Künstler lebt und arbeitet in Freiburg (D).

Am Anfang seines Hungertuchs stand eine Zeitungscollage:

Nachrichten, Infos, Fakten, Fakes – Schicht um Schicht riss und klebte der Künstler diese Fragmente, übermalte sie und komponierte aus ihnen etwas Neues.

Download der Meditationen von Jacqueline Keune zum Hungertuch: sehen-und-handeln.ch/fuer-pfarreien-und-kirchgemeinden/hungertuch

Die Kampagne dauert vom 22. Februar (Aschermittwoch) bis am 9. April (Ostern).



Impressum

Herausgeber: Pastoralraum
Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal
Redaktion Langnau und Richenthal:
Esther Hirsiger, Kirchweg 10, 6262 Langnau
Redaktion Reiden-Wikon:
Beatrix Bill, Feldstrasse 2, 6260 Reiden
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch



Wir suchen

eine Sakristanin/einen Sakristan **11,5%**



Es erwartet Sie eine erfüllende Arbeit in unserer schönen Marienkirche.

Sie sind verantwortlich für

- die Vor- und Nachbereitung von verschiedenen Gottesdiensten und Feiern
- die sachgemässe Aufbewahrung und Pflege der liturgischen Gewänder und Geräte
- den Unterhalt der technischen Anlagen
- den Nachschub und die Ordnung bei den Kerzen, den Schriften und beim Weihwasser

Sie teilen sich die Arbeit mit unserem Sakristan Walter Gassmann.

Zur Einführung besuchen Sie einen Sakristanenkurs der Landeskirche.

Interessiert?

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an unsere Kirchmeierin, Bernadette Arnold, 062 758 12 19.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an unsere Präsidentin Bernadette Roth, Zihlmatte 3, 6262 Langnau oder per Mail an praesidium.langnau@kath-prw.ch